In Gesmold gibt es viele tolle Menschen und es gibt bereits viele tolle Initiativen, Projekte, Aktionen, Verbände und Vereine.

Es gibt viele Menschen, die sich für ganz unterschiedliche Dinge engagieren, aber auch viele Menschen mit Ideen, die sich in Projekte einbringen würden. Engagierte Menschen sind manchmal überlastet.

Durch die Einstellung der Freiwilligenkoordinatorin Frau Rauer im Familienbüro der Stadt Melle kam die Frage auf:

"Wie kann man vorhandene Strukturen in Gesmold bündeln?"

Hierzu gab es bereits ein Gespräch mit Frau Rauer im Bürgerbüro. Eine Datenbank, in der Personen aufgenommen werden, die freiwillig und ehrenamtlich an Projekten mitarbeiten möchten, Zeit verschenken können und wollen usw., könnte hilfreich sein. Diese individuelle Datenbank könnte beim Bürgerbüro Gesmold angelegt werden.

Frau Rauer hat die Absicht, eine Datenbank für Melle gesamt einzurichten, das sog. Freinet, in die die Gesmolder Datenbank integriert werden könnte.

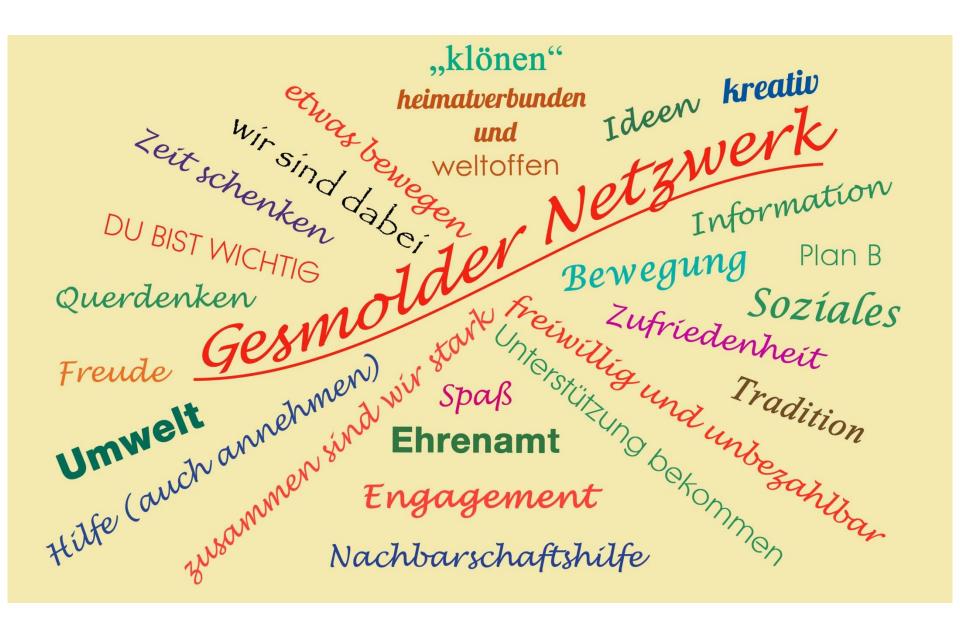
Das Gesmolder Netzwerk wäre eine Art Dach. Es vernetzt Freiwillige, Ehrenamtliche, engagierte Menschen, egal, ob sie sich bereits einem Verein oder Verband angeschlossen haben oder einfach vielseitig interessiert sind. Es soll bürgerschaftliches Engagement gebündelt werden, niemandem etwas weggenommen werden, Teamwork ist gefragt.

Das Ergebnis einer Umfrage in Gesmold im Jahre 2012 zeigt, dass es viele Mitbürger/innen gibt, die sich ehrenamtlich/freiwillig engagieren möchten. Aber eher projektbezogen, für einen überschaubaren Zeitraum. Vieles wurde seit 2012 bereits umgesetzt.

So wurde ein Infoterminal im Bürgerbüro installiert, auf dem Vereine und Verbände z.B. Angebote zur Mitarbeit im Verein aufgeben können. Die Nutzung könnte allerdings noch verbessert werden, außerdem möchte vielleicht nicht jeder Bürger gleich einem Verein beitreten.

Der Pfarrbrief ist ein Medium, welches ebenfalls für Informationen bzgl. Ehrenamt genutzt wird.

Die Gruppe der Kümmerer wurde ins Leben gerufen und arbeitet mittlerweile sehr gut organisiert.



Das Heimathaus in Gesmold dient unter anderem der Pflege der örtlichen Gemeinschaft und könnte zusammen mit dem Bürgerbüro ein Zentrum für die Begegnung aller Bürger in Gesmold sein.

Im Heimathaus findet an jedem 1. Sonntag im Monat (außer Januar) ein Frühschoppen statt. Gesmolder Bürger können hier unabhängig von Vereinen und Verbänden als interessierte Menschen miteinander ins Gespräch kommen, klönen, Ideen einbringen, Projekte entwickeln und dann auch umsetzen, ggfs. mit Hilfe des Ortsrates, Vereinen, Verbänden und dergleichen.

Neujahrsempfang 2019 - hier kommen die Vereine, Gruppen und Verbände ins Gespräch! Eine Stellwand, auf der verschiedene Engagements, Projekte, Aktionen vorgestellt werden, könnte für Gesprächsstoff sorgen.

Der einzelne Bürger, auch der Neubürger, steht im Mittelpunkt und vernetzt sich. Du bist wichtig!!

Auch deine Meinung zählt und auch deine Idee kann sich entwickeln.

Kommunikation ist wichtig, dann können positive Dinge in Bewegung gesetzt werden.

Zum Schluss die Bitte an den Ortsrat Gesmold um Unterstützung und Begleitung am Aufbau Netzwerk Gesmold im Arbeitskreis Ehrenamt, Dorfentwicklung, Naherholung. Und die ein oder andere Teilnahme am Frühschoppen im Heimathaus!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!